

| Inhalt | Begriffe | Kompetenzen / Methoden | Leistungsbewertung |
|--|---|---|---|
| Allgemeine Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Plastik • Malerei • Grafik | <ul style="list-style-type: none"> • Primär-, Sekundär-, Tertiärfarben; Farbkreis; Hell-Dunkel-Kontrast, Farbmischen, Tonwertreihe • Material Erfahrung, haptische und visuelle Qualitäten • Punkt-Linie-Fläche, Zeichnen/ Tusche • Bildbetrachtung/Beschreibung (mündlich/schriftlich), Orientierung in der Fläche und im Raum | <p>Persönliche Entwicklung,</p> <p>Ergebnisse, Kenntnisse,</p> <p>Einsatz und Bemühen, Arbeitshaltung</p> |
| „Ich – Du – Wir“ Begegnung | <ul style="list-style-type: none"> • Annäherung an das Fremde • Aktive Bildbetrachtung • Förderung der sozialen Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Malen und kleine Geschichten zum Bild schreiben • Eigenes und Fremdes verknüpfen, • Kennen lernen von Künstlern, Malstilen, Techniken (Kreide, Farbe, Stifte) und Materialien; • Interpretation der Bildaussagen (Chagall, Marc, Rousseau, Klee ...) | |
| Tiere und ihre Lebensräume | <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraumgestaltung Gemeinschaftsbilder über Schließfächer | <ul style="list-style-type: none"> • Tiere in ihren Lebensräumen Kontinentbezogen, zeichnen, ausschneiden und aufkleben • genaues Hinsehen üben, zeichnen • praktisches Umsetzen des Stoffes von Biologie und Gesellschaftslehre (Tiere/Lebensräume), • Prinzip der Staffelung, Perspektive (nach hinten hin kleiner werden) | |
| Die Urzeit – Dinosaurier, Vulkane, Urzeitlandschaft | <ul style="list-style-type: none"> • Dreidimensionales Gestalten • Farbenlehre | <ul style="list-style-type: none"> • malen, zeichnen oder bauen aus Pappmachée ohne Draht ⇒ Landschaft auf Holzplatte 3-D • mischen von Farben • Umsetzung Gesellschaftslehre -Thema: Aufbau von Lebensräumen | |
| Kunst der Urvölker | <ul style="list-style-type: none"> • Kontinent-bezogen • Felszeichnungen, Masken, Magie, Rituale und ihre Bedeutung • andere Denk- und Glaubenssysteme • die magische Welt der Urvölker | <ul style="list-style-type: none"> • Theorie + Praxis: Masken, Felszeichnungen, Sand + Naturfarben • Verfremdung, Symbolisierung (Maske für Wachstum), • neue Techniken und Materialien (Naturfarben, Maskenbau) | |
| Ägypten und seine Kultur | <ul style="list-style-type: none"> • Ägyptische Götter • Glauben • Hieroglyphen | <ul style="list-style-type: none"> • Gipsrelief herstellen, anmalen • darstellen, z.B. Toten Gericht, Götter, originale ägyptische Papyri • zeichnen mit Filzstift auf echtem Papyrus | |

| Inhalt | Begriffe | Kompetenzen / Methoden | Leistungs- bewertung |
|-----------------------------------|--|---|---|
| Allgemeine Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Malerei • Grafik • Plastik | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Farbenlehre • Kalt-Warm-Kontrast, Komplementär-Kontrast • Einführung einer weiteren Technik z.B. Collage, Frottage, Zeichnen mit Schraffuren, mindestens eine Reihe mit Tusche | Persönliche Entwicklung, Ergebnisse, Kenntnisse, Einsatz und Bemühen, Arbeits-haltung |
| Farbkontraste | <ul style="list-style-type: none"> • Kalt-warm-Kontrast • Komplementärkontrast • Décalcomanie / Spachteltechnik / Komma-Technik • Bildinterpretation üben • Wahrnehmungsintensivierung • Kreativitätsförderung | <ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung: Schülerprodukte; Marc, Ernst, van Gogh, Richter, Klee • Bilder in einen Zusammenhang bringen (Märchenbausteine) und eine Geschichte dazu erfinden • Bildausschnitte für eine Collage verwenden • Kopiervorlagen (Ausschnitte) weitergestalten • In vorbereitete Malgründe hinein zeichnen • Bekanntes in ungeordnete Zusammenhänge bringen | |
| Zeit erleben | <ul style="list-style-type: none"> • Spurensuche • Spurensicherung • Zeitzeugen entdecken -in der Schule / - in der Umgebung | <ul style="list-style-type: none"> • Finden und Beobachten von Vergänglichkeitsspuren (benutzte Tischplatten, Einkerbungen an Bäumen, Abrisshäuser, abblättern des Mauerwerk) • Gestaltung eines Materialbildes nach Beobachtungen („Mauerbilder“ Hilfsmittel: Sand, Caparol, Tapetenreste, Farbe) • Collage, Frottage • Visuelle Zeichen beobachten und bewusst wahrnehmen ⇒ Zeitspuren in den Kontext von Lebensspuren stellen. | |
| Gegensätze in Schwarz-Weiß | <ul style="list-style-type: none"> • Die Zauberformel der Eismeer-Pinguine | <ul style="list-style-type: none"> • Bildgestaltung nach einer Geschichtsvorlage (Scriptol / Deckweiß) • Schattenrisse, Scherenschnitte, Drucktechnik • S-W-Wirkungen in der Fläche und bei Objekten erzielen und beschreiben können • Bildkompositionen erstellen / Abformungen herstellen | |
| Wie sich Menschen begegnen | <ul style="list-style-type: none"> • Bilder nachstellen • Standbilder • Bilder lebendig werden lassen • Aktive Bildbetrachtung • Familienbilder – einst und jetzt | <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge und Geschichten erfinden (Steen, Gruwe, Miró) ⇒ Assoziationen im Sinne des „kreativen Schreibens“ festhalten • Abstraktionen zu ausgewählten Familienfotos (eigene oder fremde) in Anlehnung an Bilder der Kunstgeschichte • Beschreiben des „Familienlebens“ analog zu ausgewählten oder vorgegebenen Familienfotos • nonverbale Elemente in alltäglichen Familiensituationen wahrnehmen und deuten lernen • Abstraktionen als eigene Realität erkennen können | |
| Märchen | <ul style="list-style-type: none"> • Märchenbuch herstellen – illustrieren von eigenen Geschichten | <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen- und Partnerarbeit • Zeichnen, Collage • Bezugnahme Text-Bild • Bildkomposition | |

| Inhalt | Begriffe | Kompetenzen / Methoden | Leistungs- bewertung |
|---|--|--|--|
| Allgemeine Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Malerei • Grafik • Plastik • Jugendkultur • Objekte | <ul style="list-style-type: none"> • S/W, Kontrast Positiv/Negativ, Typografie: Grundarten der Schrift, Geschichte der Schrift, Schrift und Bild • Räumlichkeit und Plastizität beim Zeichnen • Mindestens eine Reihe Drucken • Komposition | Persönliche Entwicklung, Ergebnisse, Kenntnisse, Einsatz und Bemühen, Arbeitshaltung |
| Zeichenlehrgang | <ul style="list-style-type: none"> • Sachzeichnen • Raum und Gegenstände • Licht und Schatten | <ul style="list-style-type: none"> • Größenverhältnisse im Raum erfahren • Darstellung von Oberflächen z.B.: Schraffuren, Frottage • Ausdrucksmöglichkeiten: Punkt, Linie, Fläche | |
| Zeit und ihr Geist | <ul style="list-style-type: none"> • Bild / Objekt • Installation • Vergänglichkeit in unserer Zeit • Jugendsprache - Jugendkultur | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von „Vanitas“-Darstellungen in der zeitgenössischen Kunst (Cragg, Picasso, Mirò) • Eigene Darstellungsmöglichkeiten von „Zeitfluss“, (Plakatabrisse, Installationen, Objektgestaltung aus Abfallmaterialien, Abrisshäuser, Sandbilder, Collage, Fotoprojekt) • Materialabfälle als Spuren der Zivilisation empfinden / deuten / sichten / ordnen ⇒ „Recyclen“ | |
| Traum und Wirklichkeit – eine Frage der Perspektive? | <ul style="list-style-type: none"> • naturalistische, naive, phantastische Malerei • räumliche Darstellung | <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der phantastischen Malerei erproben (MC-Escher) • Aufzeigen / Herausfinden div. Perspektiven • „Fensteransichten“ erfinden und gestalterisch darstellen (Zeichnung / Collage / Farbperspektive) • Vergleich surrealer und „realer“ Darstellungsweisen in der Bildenden Kunst (Magritte, Caspar-David Friedrich) | |
| Schrift und Wirklichkeit | <ul style="list-style-type: none"> • „Zeitzeichen“ der Gegenwart ausprobieren | <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Plakatgestaltung (Werbung) • Typografie • Grafitti erstellen | |
| | | | |

| Inhalt | Begriffe | Kompetenzen / Methoden | Leistungs- bewertung |
|--|--|--|--|
| Allgemeine Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Malerei • Grafik • Plastik | <ul style="list-style-type: none"> • Zentralperspektive und ihre Hilfsmittel, Portrait – von der naturalistischen Darstellung zur Abstraktion • Architektonische Gebilde • Mindestens eine Reihe zu Perspektive, Portrait, Architektur oder Plastik | Persönliche Entwicklung, Ergebnisse, Kenntnisse, Einsatz und Bemühen, Arbeitshaltung |
| Räumliche Darstellung von Raum und Gegenständen | <ul style="list-style-type: none"> • Perspektive | <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung auf einer ebenen Bildfläche mit räumlicher Wirkung • Anhand von Beispielen aus der Malerei Prinzipien der Zentralperspektive erkennen und umsetzen (Horizontlinie, Fluchtpunkt, -linien) • Linien zur Darstellung von Tiefenwirkungen konstruieren und zeichnerisch anwenden (Übereck-, Frosch-, Vogelperspektive) • Evtl. Gestaltung eines surrealen Raumes | |
| Der Bau | <ul style="list-style-type: none"> • Gegensätze im Raum • Begegnung | <ul style="list-style-type: none"> • Schülerorientierte Auseinandersetzung mit „dem Bau“, ein geschichtliches Beispiel von Bauformen und Architekturen • Umsetzung in eine künstlerische Gestaltung • Zusammenarbeit mit GL, Bio, Deutsch | |
| You get – what you see | <ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck • Mimik, Gestik • Wirkung • subjektive und objektive Begegnung | <ul style="list-style-type: none"> • Perspektive bei fotografischem Bildmaterial- Illustrierte: Unterschiedliche Sichtweisen desselben ermöglichen <i>subjektive</i> Bedeutungsgebungen • Aspekte der Bildmanipulation und deren Bedeutung in den Medien und der Kunst als Chance und Problem künstlerischer Freiheit kennenlernen. (Vorläufer – surreale Gemälde) • Grundkenntnisse Perspektive, Schattenverlauf • Manipulationsverfahren: Montage, Photocomposing, Morphing, Verformung • Realisierung: Fotografische Ausschnitte als Vorlage für inszenierte Realisierung: Darstellung (EBV möglich) | |
| Mensch – Alltag - Traum | <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung • Perspektive | <ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend von der proportionsgerechten Darstellung von Gesicht und Körper zur Verfremdung / Überzeichnung • Möglichkeiten der Proportionsverzerrungen ⇒ Karikaturen; Kunstgeschichte Beispiele aus der Romanik und Gotik • Bedeutungsperspektive kennen lernen und umsetzen. • Hell-Dunkel-Schattierungen, Plastizität herstellen, Proportionsschemata erlernen, bedeutungsperspektivisches Zeichnen • Zusammenarbeit mit Bio, Deutsch | |
| Lauf der Dinge – Dominoeffekt | <ul style="list-style-type: none"> • Bau • Objekt • Installation • Aktion • Leitbegriffe: Gegensatz, Zeit | <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen von Rauminstallationen / Aktionen ausgehend vom Video „Lauf der Dinge“. • Einordnen als Phänomen ästhetisch-künstlerischer Erscheinungsformen • Realisierung: „Eins bewegt das Andere“, ein „Lauf der Dinge“ im Miniformat, Skizzen, Fotos • Ergebnissicherung auf Video (optional) • Zusammenarbeit mit Chemie, Bio, Technik | |